



Aachener Bündnis gegen Atomwaffen

ATOMWAFFENFREI TROTZ KRIEG?

Diskussionsveranstaltung mit Angelika Claussen (Ärztin & Co-Vorsitzende der IPPNW Deutschland sowie Präsidentin IPPNW Europa) und Andreas Zumach (Journalist, u.a. Korrespondent der taz bei der UN in Genf) am **Montag den, 22. Januar 2024 um 19.00 Uhr** in der bischöflichen Akademie Aachen in der Leonhardstraße 18-20.

ATOMWAFFENFREI TROTZ KRIEG?

Seit nunmehr fast zwei Jahren tobt in der Ukraine ein blutiger Stellungskrieg, ohne dass im letzten Jahr große räumliche Frontverschiebungen erzielt wurden. Damit sind die erklärten Kriegsziele beider Parteien in weite Ferne gerückt und gewachsen ist nur die Zerstörung des ganzen Landes und die Anzahl der Toten und Verletzten.

Vielversprechende Aussichten, diesen brutalen Krieg bald zu beenden, bestehen derzeit leider nicht, da es trotz zahlreicher Initiativen und Friedensvorschläge bei entscheidenden Beteiligten an Verhandlungs- und Kompromissbereitschaft fehlt.

Eine Folge dieses Krieges ist eine fortschreitende Militarisierung der Außen- und Sicherheitspolitik, verbunden mit einer gigantischen Aufrüstung, welche die Atomwaffen betrifft.

Obwohl durch zahlreiche Studien nachgewiesen wurde, dass der Einsatz nuklearer Massenvernichtungsmittel nur die Zerstörung menschlicher Lebensgrundlagen, aber keinen „Gewinner“ hinterlässt, setzen die Großmächte weiterhin auf die militärische Strategie der nuklearen Abschreckung.

Wir werden in unserer Veranstaltung der Frage nachgehen, ob der am 22. Januar 2021 in Kraft getretene Atomwaffenverbotsvertrag trotz oder gerade wegen der aktuellen Kriege und kriegesischen Auseinandersetzungen noch eine Zukunft hat.

MONTAG, 22.01.24
UM 19.00 UHR

Bischöfliche Akademie Aachen

Moderation: Joachim Zinsen

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

